

FUTURE – BODIES

Vortrags- und Gesprächsreihe

im Rahmen der Ausstellung *Double Bind*. Louisa Clement



Installationsansicht *Double Bind*. Louisa Clement, Kunsthalle Gießen, 2021
Foto: Wolfgang Günzel

FUTURE – BODIES

Eine Veranstaltungsreihe der Kunsthalle Gießen in Kooperation mit dem Institut für Kunstpädagogik, Justus-Liebig-Universität Gießen

In der Ausstellung *Double Bind* präsentiert die Kunsthalle Gießen bis zum 26. September 2021 den neuesten Werkzyklus der Künstlerin Louisa Clement (*1987).

In ihren aktuellen Arbeiten verlässt Louisa Clement das vertraute Terrain vermeintlich eindeutiger körperlicher Festschreibungen und erschafft mit ihren *Repräsentantinnen* (2021) eine Art Hybridwesen, die sich einer eindeutigen Klassifikation entziehen. Es sind Puppen, beweglich und sexuell nutzbar, die nicht nur die Gesichtszüge

ihrer Schöpferin tragen, sondern auch – soweit technisch möglich – menschliche Mimik imitieren. Die Künstlerin knüpft damit an historische Phantasmen von Frauenkörpern als Automaten und Puppen an: von E.A. Poes *Olympia* und E.T.A. Hoffmanns *Sandmann* über Hans Bellmers Puppen-Körpermodule bis hin zu Fritz Langs *Metropolis* oder Pierre Moliniers pornografisch-groteske Fotografien. Darüber hinaus eröffnet Clement einen weit gespannten Diskurs bis hin zum heutigen Einsatz von künstlicher Intelligenz und Sexrobotern. Nicht nur Sexualität, Geschlechtlichkeit und Geschlechterkonstruktion dieser artifiziellen Wesen sind Dreh- und Angelpunkt der Diskussion, sondern ebenso die Kommunikation der mit künstlicher Intelligenz gespeisten Mensch-Maschinen. Wie werden unsere menschlichen Körper der Zukunft aussehen und wie die künstlichen? Wie beeinflussen Roboter unsere Vorstellungen von Schönheit, von Weiblichkeit, Männlichkeit und Trans-Geschlechtern? Kann man sich in Roboter verlieben und haben sie selber Gefühle?

In Kooperation mit dem Institut für Kunstpädagogik der Justus-Liebig-Universität veranstaltet die Kunsthalle Gießen eine Vortrags- und Gesprächsreihe, um diese Themen und Fragen zu diskutieren.

Anmeldung und Hygienemaßnahmen

Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden in Präsenz statt, Anmeldung unter kunsthalle@giessen.de (begrenzte Sitzplätze)

Freier Eintritt

Für die Teilnahme an der Veranstaltung benötigen Sie einen negativen Corona-Test, nicht älter als 24 Stunden ist, einen Impfnachweis oder einen Nachweis der Genesung. Außerdem bitten wir Sie, während der gesamten Veranstaltung eine medizinische Maske zu tragen.

Gemäß der Corona Verordnung nehmen wir Ihre Kontaktdaten auf und bitten Sie um die Einhaltung der A H A Regeln.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Mi., 07.07.2021, 18–19.30 Uhr

body fallacy

Künstlerinnengespräch mit Louisa Clement,
moderiert von Dr. Alma-Elisa Kittner, Institut für
Kunstpädagogik, JLU, und Dr. Nadia Ismail,
Leiterin Kunsthalle Gießen und Kuratorin der
Ausstellung

Fr., 16.07.2021, 18–19.30 Uhr

***Digital. Virtuell. Posthuman? Den
elektrischen Körper träumen***

Vortrag von Magdalena Kröner,
Kunstwissenschaftlerin, Publizistin, Düsseldorf
und USA



Fr., 23.07.2021, 18–19.30 Uhr

***Real Dolls. Zum kulturellen Wandel der
Objektliebe***

Vortrag von Prof. Dr. Susanne Regener,
Lehrstuhl für Mediengeschichte/Visuelle Kultur,
Universität Siegen

Fotos: Louisa Clement. body fallacy #15 #20, 2021

**KUNSTHALLE
GIESSEN**

Kunsthalle Gießen
Berliner Platz 1
D-35390 Gießen | Germany
+49 (0) 641-306 1040
kunsthalle@giessen.de
kunsthalle-giessen.de

Mit freundlicher Unterstützung der



**Frauen- und
Gleichstellungsbeauftragte**
der Justus-Liebig-Universität

In Kooperation mit



**INSTITUT FÜR
KUNSTPÄDAGOGIK**

Kunsthalle Gießen

Double Bind. Louisa Clement

Laufzeit: bis 26. September 2021

Öffnungszeiten: Di-So, 10 – 18 Uhr

Eintritt frei

Kunsthalle-giessen.de
